

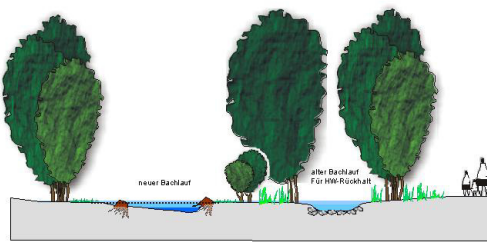
Rossdorf Erbsenbach Renaturierung – Teil 1

Aufgabenstellung

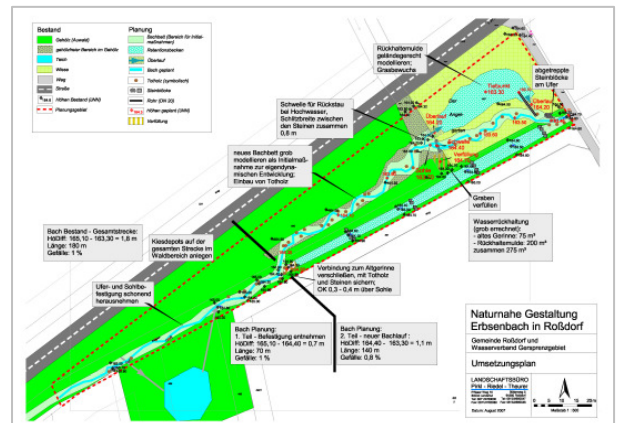
- Sanierung eines begradigten Abschnittes des Erbsenbaches mit gepflasterter Sohle.
- Ziele bei diesem Bachabschnitt:
 - Erhöhung der Strukturvielfalt des Gewässers und der Ufer
 - naturnähere Gewässerstruktur
 - Wasserrückhaltung verbessern



Pflastersohle vor der Sanierung



Plan und Schnitt



Arbeiten

- Beseitigung der Sohlbefestigungen
- Herstellung eines Initialgerinnes zur eigendynamischen Entwicklung
- Strukturanreicherung des Gewässerbettes (Einbringung Kiesdepots, Totholz etc.) (siehe Foto)
- Herstellung einer Retentionsmulde mit Lebensraumfunktion für Wasserarten



links: neues Bachbett, Mitte: Zugang mit Basaltblöcken, rechts: Hochwasser

Besonderheiten

- Beim Durchstich zum neuen Bachbett entstand die Idee, den gesamten Erbsenbach zur Erfüllung der EU-Wasserrahmenrichtlinie zu sanieren.
- Immer wieder kommen Schulklassen, um einen naturnah entwickelten Bachlauf kennenzulernen (siehe Foto)



Bearbeitungszeitraum:

2006 bis 2007

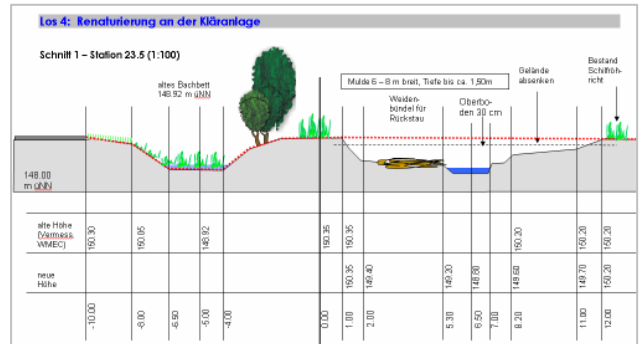
Auftraggeber:

Gemeinde Rossdorf, Wasserverband Gersprenzgebiet

Rossdorf Erbsenbach Renaturierung – Teil 2

Aufgabenstellung

- Im 2. Teil wurde der Erbsenbach vier weiteren Bachabschnitten saniert.
- Ziele bei diesen Bachabschnitten:
 - naturnähere Gewässerstruktur
 - Erhöhung der Strukturvielfalt des Gewässers und Ufers
 - eigendynamische Entwicklungsmöglichkeiten
 - Herstellung der Durchgängigkeit
 - Schutz vor Einträgen
- Zusammenarbeit mit Büro WMEC (Wasserbauingenieur) und Geo-Consult (Standortuntersuchung)



links: begradigtes, befestigtes Gerinne am Weg, rechts: neues, strukturreiches, naturnahes Gerinne

Arbeiten

- Herstellung von Initialgerinnen mit eigendynamischen Entwicklungsmöglichkeiten
- Strukturanreicherung des Gewässerbettes (Einbringung Kiesdepots, Totholz etc.)
- Abbau einer nicht durchgängigen 1 m hohen Betonrampe
- Bau einer Gleite in Schüttsteinbauweise mit Gumpen zwischen Störsteinen und Bau einer neuen Überfahrt aus Wellprofilen
- Baukosten ca. 150.000,- €



links: undurchgängige Betonrampe, rechts: neue, durchgängige Gleite mit Störsteinen

Bearbeitungszeitraum:

2012 bis 2013

Auftraggeber:

Gemeinde Rossdorf, Wasserverband Gersprenzgebiet